

**Bericht zum Jahr 2009**

Im Sommer 2009 wurden anlässlich eines „Arbeitstages“ viele Kleinreparaturen durchgeführt, deren Erledigung anstanden. In der Regel wurden Verschleißteile überholt. Dies erfolgte durch ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder des TUS Schildgen.

Im Jahr 2009 wurden weiterhin in erheblichem Umfang Investitionen getätigt, für die ein Darlehen des TUS Schildgen über 6.000,00 € in Anspruch genommen wurde.

Hierfür wurden 16 neue Tische angeschafft, als Ersatz für entsprechend irreparabel defekte alte Tische.

Die Thekenbeleuchtung wurde erneuert, um den Clubraum und den ersten Eindruck beim Betreten der Räume freundlicher/moderner/zeitgemäßer zu gestalten.

Es erfolgte ein Austausch der grünen Türen an den Umkleiden, den WC`s und dem Büroraum und teilweise der Flächen im Clubraum, um das Erscheinungsbild weiter zu verbessern und farblich neutraler zu gestalten.

Zudem wurden 3 Stehtische angeschafft.

Wir sind zuversichtlich, dass das vom TUS Schildgen gewährte Investitionsdarlehen aus den laufenden Einnahmen des Bürgerzentrums finanziert werden kann, zumal sich die Einnahmesituation im Jahr 2010 durch die verstärkte Nutzung wegen Wegfalls der Schildgener Turnhalle – wohl noch bis Oktober 2010 - ähnlich wie 2009 darstellen dürfte, auch wenn die Kosten durch die intensivere Nutzung entsprechend relativ höher ausfallen dürften.

**Weiterhin wurde** im Lagerraum durch den TUS Schildgen eine große Gitterbox zur Verbesserung der Ablagefläche installiert, auch um unerlaubtem Zugriff auf Materialien vorzubeugen.

**Auch im Jahr war die** Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 4 außerordentlich positiv und unbürokratisch.

Es gab 2009 nur 1 Fall von Vandalismus: Graffiti wurden an der Eingangstür und Pfosten vor dem Haupteingang angesprüht.

Ein großes Problem stellt derzeit die Sichtweise der Finanzverwaltung dar, die den Zuschuss der Stadt Bergisch Gladbach als eine umsatzsteuerpflichtige Einnahme betrachtet und entsprechend 19 % Mehrwertsteuer abgefordert hat. Dies allein bedeutet, dass von dem Zuschuss in Höhe von insgesamt 15.000,00 € pro Jahr 2.850,00 € an Umsatzsteuer abgeführt werden mussten.

Wenn man bedenkt, dass mit diesem – bereits um einen Mehrwertsteuerbetrag reduzierten - Zuschuss wiederum mehrwertsteuerpflichtige Leistungen wie z.B. Strom, Gas oder Wasser bezahlt werden, dann wird auf diese Weise „doppelt“ Mehrwertsteuer kassiert.

Der TUS Schildgen hat gegen die Bescheide des Finanzamts Bergisch Gladbach zeitgerecht Rechtsmittel eingelegt und wird erforderlichenfalls den Rechtsweg zur abschließenden Klärung beschreiten. Solange fehlt jedoch das Geld.

Positiv hat sich der Einbau der neuen Heizungsanlage bemerkbar gemacht. Auch wegen der Kostenreduzierungen allgemein im Energiesektor konnten hier deutliche Einsparungen realisiert werden. Im Bereich Strom und Wasser/Abwasser bleibt es bei weiter steigenden Kosten.

Die Zahlen des Jahres 2009 sind in den anhängenden Übersichten aufgelistet.

Auf der Einnahmenseite konnte ein Plus von ca. 4.500,00 €, auch bedingt durch die angekündigte leichte Preiserhöhung erzielt werden.

Hierin enthalten ist eine Steigerung bei den Privat- Vermietungen von ca. 4.000,00 €. Interessant ist hierbei die Relation der Vermietungen, bei denen der Anteil der privaten Vermietungen von 48 % auf 55 % –bei einer insgesamt höheren Auslastung –gestiegen ist.

Dies bedeutet, dass das Bürgerzentrum in steigendem Masse von der Bevölkerung wahrgenommen und als Versammlungsraum angenommen wird.

Das Gesamtergebnis aus der wirtschaftlichen Tätigkeit war im Jahr 2009 nahezu ausgeglichen, allerdings ohne die notwendigen Investitionen von 6.000,00 €, die nur über das gewährte Darlehen möglich waren.

### **Im Ausblick auf 2010**

bleibt festzuhalten, dass sich der Nutzungsanteil des TUS Schildgen, der – wie bereits berichtet – für jede Nutzungsstunde ebenfalls eine Gebühr wie ein externer Verein entrichtet, erhöhen wird, allein wegen der Renovierung der Schildgener Turnhalle.

Damit belastet die Renovierung der Schildgener Turnhalle deutlich den Etat des TUS Schildgen, der auch sonst noch Stunden in anderen Turnhallen teuer anmieten muss.

Dies darf an dieser Stelle – bei aller Euphorie für die lange fällige Renovierung der Schildgener Schule – festgestellt werden, zumal der TUS Schildgen auch für das Projekt Bürgerzentrum verantwortlich ist.

Auch im Jahr 2010 werden Ersatzinvestitionen notwendig werden, ohne dass diese heute final quantifiziert werden können.

Im April 2010 stand das 25-jähriges Jubiläum des Bürgerzentrums an. Bei dieser Gelegenheit wurde u.a. auf die Angebote und Aktionen rund um das Bürgerzentrum aufmerksam gemacht, wie z.B.

- Angebot zur Durchführung von Kindergeburtstagen
- Flohmärkte
- Kinoangebot
- Ferienprogramm durch TuS und FrESch im Bürgerzentrum

### **Erinnerung:**

Wir möchten auch nochmals das Folgende aus dem Bericht für das Jahr 2008 aufgreifen:

Im Vorstand des TUS Schildgen ist das Folgende diskutiert und auf der Jahreshauptversammlung im Jahr 2009 mit deren zustimmendem Votum bekannt gegeben worden:

Der Zuschussbetrag der Stadt Bergisch Gladbach ist seit 2 (nunmehr sind es 3 Jahre) Jahren konstant, trotz des deutlichen Anstiegs der Energiepreise und des Anstiegs der allgemeinen Lebenshaltungskosten.

Der Vorstand ist deshalb beauftragt, mit der Stadt eine Lösung herbei zu führen, die eine regelmäßige Erhöhung des städtischen Zuschusses vor dem Hintergrund ständig steigender Kosten beinhaltet.

Der Vorstand des TUS Schildgen hat seine Überlegungen insoweit konkretisiert, dass der Zuschuss der Stadt Bergisch Gladbach jährlich um jeweils 25,00 € pro Monat, demzufolge jährlich um insgesamt jeweils 300,00 € erhöht werden soll. Dies bedeutet, dass der Zuschuss im Quartal ab dem Jahr 2010 sowie in jedem neuen Jahr um 75,00 € erhöht werden soll.

Dies entspricht einer Erhöhung von 2 % im Jahr 2010, wobei sich dieser Prozentsatz in allen kommenden Jahren unter diese 2 % bewegen wird. Dies ist angesichts der Tarifentwicklung ein moderater, und für den TUS Schildgen vertretbarer Ansatz, der eine größere Planungssicherheit ergibt.

Ziel bleibt weiterhin, in der Bewirtschaftung ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen, jedoch auch, aus den Einnahmen des Bürgerzentrums notwendige und sinnvolle Sachinvestitionen, insbesondere aber auch notwendige Ersatzinvestitionen tätigen zu können. Hierfür fehlt bislang jeglicher Spielraum.

Soweit für diese Erhöhung ein Votum des Ausschusses erforderlich ist, dürfen wir Sie bitten, ein solches zu bewirken.

Über eine positive Entscheidung würden wir uns mit Blick auf unser langfristig angelegtes Engagement freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Büsing

1. Vorsitzender

Entwicklungsübersichten

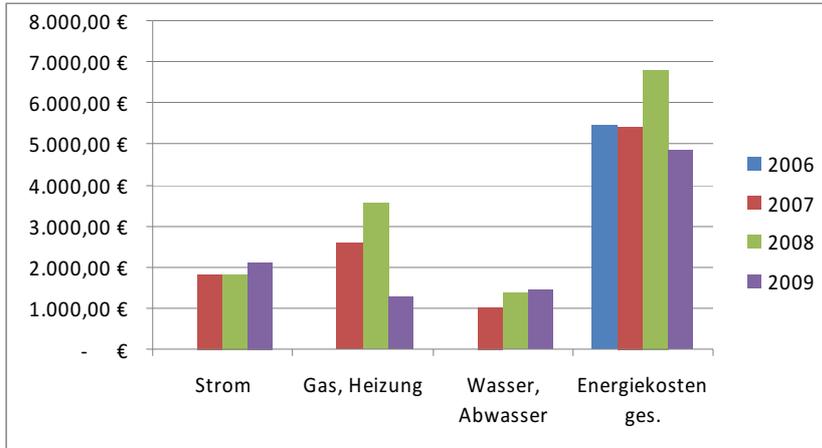
	2006	2007	2008	2009	%-Vergl. 06-07	%-Vergl. 07-08	%-Vergl. 08-09
Strom		1.821,93 €	1.845,60 €	2.125,50 €			115,17%
Gas, Heizung		2.590,61 €	3.573,45 €	1.292,42 €			36,17%
Wasser, Abwasser		1.031,69 €	1.379,69 €	1.442,32 €			104,54%
<b>Energiekosten ges.</b>	<b>5.456,00 €</b>	<b>5.444,23 €</b>	<b>6.798,74 €</b>	<b>4.860,24 €</b>	<b>99,78%</b>	<b>124,88%</b>	<b>71,49%</b>

	2006	2007	2008	2009	%-Vergl. 06-07	%-Vergl. 07-08	%-Vergl. 08-09
privat	11.871,33 €	11.883,23 €	10.809,32 €	14.889,85 €			
Vereine	6.052,61 €	4.878,99 €	4.802,51 €	4.645,38 €			
TuS	3.962,00 €	5.811,00 €	6.899,00 €	7.612,00 €			
<b>Mieteinnahmen ges.</b>	<b>21.885,94 €</b>	<b>22.573,22 €</b>	<b>22.510,83 €</b>	<b>27.147,23 €</b>	<b>103,14%</b>	<b>99,72%</b>	<b>120,60%</b>

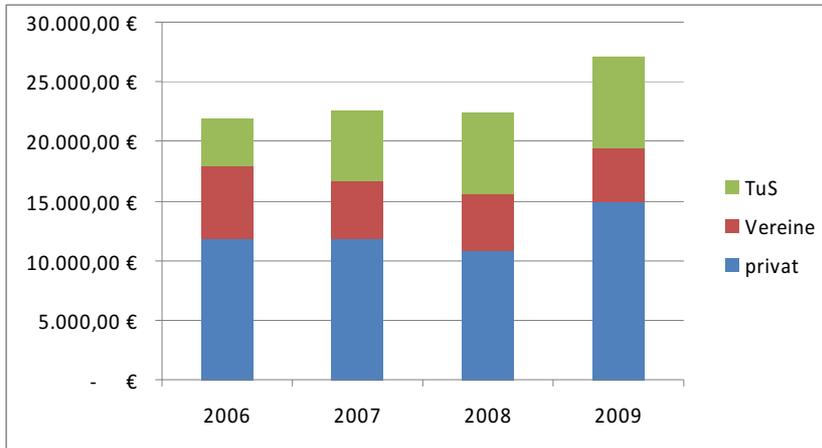
	2006	2007	2008	2009
privat	54%	53%	48%	55%
Vereine	28%	22%	21%	17%
TuS	18%	26%	31%	28%
<b>Mieteinnahmen ges.</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

## Graphische Darstellungen

### Energiekosten



### Mieteinnahmen



### Verteilung am Gesamtergebnis

